

Albrecht besiegt Jaczo von Köpenick (Schildhorn-  
sage), legt Grenzburgen an (Spandow, Potsdam,  
Bötzow).

Germanisierung und Christianisierung: der deutsche  
Adel erhält Lehnsgüter, der wendische ver-  
schmilzt mit ihm. — Dörfer werden gegründet.  
(Der Unternehmer wird der Schulze.) — Thätig-  
keit der Geistlichen; die Prämonstratenser (ge-  
lehrte Mönche) bilden die Kapitel von Branden-  
burg und Havelberg. Kirchen in Backsteinbau:  
Kirche zu Jericho (romanisch), Dom zu Branden-  
burg. — (Gleichzeitige Besiedelung des Flämings  
durch den Erzbischof von Magdeburg.)

- um 1180 Otto I., Sohn Albrechts, zieht die Cisterzienser  
ins Land. (Kloster Lehnin als Vorbild für  
Ackerbau, Obstkultur, Fischzucht. — Ebenso  
Kloster Zinna, von Magdeburg aus gegründet.)
- um 1250 Die Brüder Johann I. und Otto III. gewinnen  
neue Teile: Barnim, Teltow, Uckermark, Neu-  
mark, Lebus-Sternberg. — Sie gründen Städte:  
Kölln um die Petrikirche, Berlin um die Nicolai-  
kirche; (ein zweiter Stadtteil entsteht etwas  
später um den Neuen Markt mit der Marien-  
kirche;) Frankfurt a./O.
- 1316 Waldemar der Große bei Gransee.

### C. Die Wittelsbacher und die Luxemburger in der Mark.

1324—1373

1373—1415

- um 1330 Markgraf Ludwig der Ältere wird vom Papst ge-  
bannt. Berlin wird nach Ermordung des Probstes  
von Bernau mit Interdikt belegt. (Geldsühne;  
steinernes Kreuz, jetzt an der Marienkirche.)
- 1348 Das Auftreten des falschen Waldemar.  
Die Markgrafen Ludwig der Römer und Otto der  
Faule. (1356 Goldene Bulle.)
- 1373 Kaiser Karl IV. kauft die Mark, regiert für  
Wenzel. (Tangermünde.) Verfall unter Sigis-  
mund. (Jobst von Mähren. Zeit der Raub-  
ritter: Dietrich und Hans von Quitzow.)
- 1412 Friedrich VI., Burggraf von Nürnberg, erscheint  
als Statthalter in der Mark, bricht die Burgen  
der Quitzows (Friesack und Plaue), stellt den  
Landfrieden her. — Kampf mit Pommern am  
Kremmer Damm wegen der Uckermark, (Hohen-  
lohe †.)